

Die HAEMO-Laser® – Therapie zur Behandlung von Long-COVID – Symptomen Auswertung von Patienten-Dokumentationsbögen

Im Zeitraum von Jänner 2021 bis Ende Mai 2022 wurden 32 Patienten, die Long-COVID – Symptome zeigten, im Zuge eines stationären Reha-Aufenthaltes (Aufenthaltsdauer 3 Wochen) oder in ambulanter Behandlung u.a. mit der intravenösen Laserblutbestrahlung (Haemo-Laser®) behandelt. Mit den Patienten wurde vor Beginn der HAEMO-Laser – Therapie ein Dokumentationsbogen gemeinsam durchgearbeitet. Nach Ende der Haemo-Laser-Therapie wurden die dokumentierten Symptome, das Schlafverhalten, die Schmerzveränderung und ev. erfasste Laborwerte für CRP und BKS verglichen. Diese erste Auswertung soll einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Ergebnisse bei Long-COVID – Symptomen zeigen.

Anzahl Patienten: 32 (20 weibl. / 12 männl.)

Alter: 16 – 77 a

Bei 22 Patienten wurde die HAEMO-Laser® - Therapie ausschließlich mit rotem Laserlicht (660 nm) durchgeführt, bei 10 Patienten wurde eine Kombinationstherapie aus rotem und blauem Laserlicht (660 nm und 405 nm) durchgeführt.

Verwendetes Lasergerät: HILARIS HAEMO red/blue, Heltschl GmbH Medizintechnik oder HILARIS TL 100 mit Haemo-Laser-Adapter

Wellenlängen: 660 nm (rot), 405 nm (blau)

Ausgangsleistung: 2-5 mW am distalen Ende des Einmal-Lichtleiters

Behandlungsdauer / Sitzung: 45 min. (rot), 20 min. (blau)

Anzahl Behandlungen: 4-12

Häufigkeit: 2-3 / Woche (stat.),
1-3 / Woche (amb.)

Dokumentierte Veränderungen / Verbesserungen:

Bei allen Patienten, bei denen der SpO₂-Wert dokumentiert wurde, stieg der Wert um 1-4 % im Vergleich vor/nach der Haemo-Laser-Sitzung.

Symptome / Besserung:

Symptom	Anzahl PatientInnen	Davon Besserung nach Therapie
Fatigue-Syndrom	29	26
Verlust Geruch- /Geschmackssinn	6	6
Husten	10	10
Schmerzen	19	17
Atemnot	16	13
sonst. neurolog. Störungen	4	4
Verminderung Konzentration und Merkfähigkeit	13	11
beeinträchtigt Schlafverhalten	22	21
Muskelschwäche	2	1

Veränderungen bei Schmerzen:

Die Werte der VAS verbesserten sich bei ca. 90% der PatientInnen. Die Verbesserung reichte von 1 bis 5 Punkte auf der VAS. Die Analgetikaeinnahme konnte vielfach reduziert oder komplett abgesetzt werden.

Fazit:

Diese Auswertung einer Patientengruppe zeigt, dass mit der intravenösen Haemo-Laser® – Therapie eine hilfreiche und weitgehend nebenwirkungsfreie Therapieoption bei Long-COVID – Symptomen zur Verfügung steht.

Die HAEMO-Laser® – Therapie zur Behandlung von Long-COVID – Symptomen Auswertung von Patienten-Dokumentationsbögen

Im Zeitraum von Jänner 2021 bis Ende Mai 2022 wurden 32 Patienten, die Long-COVID – Symptome zeigten, im Zuge eines stationären Reha-Aufenthaltes (Aufenthaltsdauer 3 Wochen) oder in ambulanter Behandlung u.a. mit der intravenösen Laserblutbestrahlung (Haemo-Laser®) behandelt. Mit den Patienten wurde vor Beginn der HAEMO-Laser – Therapie ein Dokumentationsbogen gemeinsam durchgearbeitet. Nach Ende der Haemo-Laser-Therapie wurden die dokumentierten Symptome, das Schlafverhalten, die Schmerzveränderung und ev. erfasste Laborwerte für CRP und BKS verglichen. Diese erste Auswertung soll einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Ergebnisse bei Long-COVID – Symptomen zeigen.

Anzahl Patienten: 32 (20 weibl. / 12 männl.)

Alter: 16 – 77 a

Bei 22 Patienten wurde die HAEMO-Laser® - Therapie ausschließlich mit rotem Laserlicht (660 nm) durchgeführt, bei 10 Patienten wurde eine Kombinationstherapie aus rotem und blauem Laserlicht (660 nm und 405 nm) durchgeführt.

Verwendetes Lasergerät: HILARIS HAEMO red/blue, Heltschl GmbH Medizintechnik oder HILARIS TL 100 mit Haemo-Laser-Adapter

Wellenlängen: 660 nm (rot), 405 nm (blau)

Ausgangsleistung: 2-5 mW am distalen Ende des Einmal-Lichtleiters

Behandlungsdauer / Sitzung: 45 min. (rot), 20 min. (blau)

Anzahl Behandlungen: 4-12

Häufigkeit: 2-3 / Woche (stat.),
1-3 / Woche (amb.)

Dokumentierte Veränderungen / Verbesserungen:

Bei allen Patienten, bei denen der SpO₂-Wert dokumentiert wurde, stieg der Wert um 1-4 % im Vergleich vor/nach der Haemo-Laser-Sitzung.

Symptome / Besserung:

Symptom	Anzahl PatientInnen	Davon Besserung nach Therapie
Fatigue-Syndrom	29	26
Verlust Geruch- /Geschmackssinn	6	6
Husten	10	10
Schmerzen	19	17
Atemnot	16	13
sonst. neurolog. Störungen	4	4
Verminderung Konzentration und Merkfähigkeit	13	11
beeinträchtigt Schlafverhalten	22	21
Muskelschwäche	2	1

Veränderungen bei Schmerzen:

Die Werte der VAS verbesserten sich bei ca. 90% der PatientInnen. Die Verbesserung reichte von 1 bis 5 Punkte auf der VAS. Die Analgetikaeinnahme konnte vielfach reduziert oder komplett abgesetzt werden.

Fazit:

Diese Auswertung einer Patientengruppe zeigt, dass mit der intravenösen Haemo-Laser® – Therapie eine hilfreiche und weitgehend nebenwirkungsfreie Therapieoption bei Long-COVID – Symptomen zur Verfügung steht.